



Coupe Helvétique 2022

Dank der Viertelfinalqualifikation im vergangenen Jahr, musste keine Vorrunde bestritten werden, sondern wir durften mit einem Heimspiel im Haupttableau beginnen.

Neu zeichnet sich Moreno Angst für das Team verantwortlich. Das Gerüst der Mannschaft blieb unverändert, einige Ergänzungsspieler, welche aber viel zum Erfolg im letzten Jahr beigetragen haben, sind nicht mehr dabei und wurden durch ambitionierte Neue ersetzt.

Wylihof – Heidental 12. Juni 2022

Niederlage mit 4 : 5

Eine ärgerliche, da vermeidbare Niederlage im Wylihof.

Nach den Doppeln lag unser Team mit 2:1 zurück und somit war noch alles offen, umso mehr Benj das erste Einzel gewinnen konnte. Danach ging es hin und her, Toni fuhr einen klaren Sieg ein und Matthias lag lange vorne, bis er auf der 18 definitiv verlor, leider die berühmte Niederlage zu viel. Da nützte auch der zweite Sieg von Andi an diesem Tag nichts.

Somit endet die diesjährige Kampagne aber nicht die Lust am Coupe Helvétique. Die Mannschaft ist jung und hat viel Potential, so dass sie nächstes Jahr wieder angreifen wird.

Es spielten: Moreno Angst, Toni Cataldo, Andreas Niklaus, Adrian Poggio, Benj Schweizer und Matthias Weber.

Heidental – Basel 8. Mai 2022

Sieg mit 6.5 : 2.5

Wir lieben Foursomes! Nach den Doppeln lag unser Team mit 3:0 vorne, auch wenn Moreno und Matthias erst am 20. Loch den Sack zumachen konnten, während Toni und Fabian eher auf „Kurzarbeit“ aus waren und ihre Begegnung früh entschieden. Es war aber nicht immer einfach, denn Basel trat mit 3 solid aufspielenden Damen an und auch die Männer hatten durchaus einiges drauf.

Am Nachmittag konnten die nötigen Punkte zum Sieg relativ sicher eingefahren werden und Neuling Matthias Weber führte sich mit 2 Punkten sehr gut ein, ebenso wie der zweite Neue, Andreas Niklaus.

Eine solide Mannschaftsleistung und dies ohne einige Stützen, das spricht für die Breite des Teams und lässt hoffen. Der nächste Gegner wird Wylihof sein, noch ist nicht klar ob zu Hause oder auswärts.

Es spielten: Moreno Angst, Fabian Bürki, Toni Cataldo, Andreas Niklaus, Dominik Schärer und Matthias Weber.